Jahresabschluss der Herrenmannschaft von Tollwut Ebersgöns

(KK) Zu einem gemütlichen Jahresabschluss trafen sich die Damen und Herren der 1. Mannschaft zwischen den Jahren auf der Empore der TSV-Turnhalle.

Zu Beginn wurden die Spielerinnen und Spieler mit einem Gläschen Sekt empfangen. Als dann die Gemeinschaft vollzählig war, erhob Theresa Beppler-Alt das Wort und stimmte in ihrer Tischrede auf den Abend ein. Jetzt konnte mit dem Essen begonnen werden. An fünf **Raclette**-Grills brutzelten die Teilnehmer diverse Leckereien in ihren Pfännchen. Aus der großen Vielfalt der mitgebrachten Zutaten war für jeden etwas dabei, so dass ausgiebig geschlemmt werden konnte.

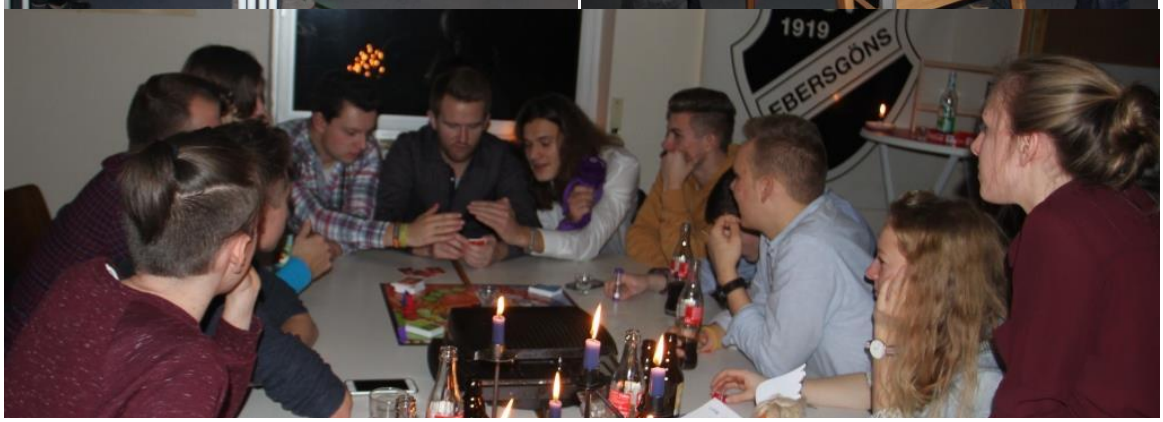
Nach dem Essen war Schrottwichteln angesagt und der Name behielt recht. Scheußlichkeiten und Staubfänger vergangener Tage wurden verschenkt. In der anschließenden fünfminütigen Würfelrunde konnte man seine erworbene Überraschung noch mit einem anderen tauschen, doch letztlich blieb an jedem irgendein Schrott hängen.

Florian Beppler-Alt ergriff als Kapitän der Kleinfeldmannschaft das Wort und bedankte sich beim Trainergespann, Martin und Felix Meyer, für die vielen gemeinsamen anstrengenden aber erfolgbringenden Einheiten. Als Weihnachtsgeschenk übergab die Mannschaft den beiden je ein personenbezogenes Trainings-Trainer-Shirt.

In geheimer Wahl stimmten die Anwesenden über ihren „Spieler des Jahres“ ab. Titelträger 2016 wurde Alexander Knoop, Tormann der Mannschaft. Eine gute Wahl, denn er zeigte in den vielen zurückliegenden Spielen konstant Top-Leistungen. Durch seine Klasse im Kasten der Tollwütigen wurden viele Punkte gewonnen, gerade auch dann, wenn es in Spielen mit Teams auf Augenhöhe ging. Zudem konnte das Team, mit ihm als Rückhalt im Tor, taktisch mit viel offensiveren Varianten agieren.

Der „MVP“ (Most Valuable Player) – was „Wertvollster Spieler“ bedeutet, wird nicht gewählt, sondern bei den Tollwütigen durch die Trainer verliehen. Das Trainerduo Martin und Felix Meyer ernannte Marius Herrmann zum MVP 2016. In seiner Laudatio hob Martin Meyer hervor, dass es keine langen Überlegungen gebraucht habe, um zu entscheiden, welcher Spieler diesen Titel bekommt. Marius Herrmann sei flexibel einsetzbar, konditionell stark, blitzschnell und in allen Ligaspielen eine Bank. Er baue das Spiel hervorragend auf und bleibe dazu selbst immer gefährlich, was seine Tore-Assist-Bilanz ganz klar darstelle.

Im Anschluss vergab Klaus Hübner als 1. Vorsitzender die aktuellen Schiedsrichterlizenzen. Zuerst bedankte er sich in seiner Ansprache bei der Mannschaft für die Mithilfe bei den zurückliegenden Heimspieltagen, ohne die ein so reibungsloser und professioneller Ablauf nicht möglich gewesen wäre. Auch in Sachen Schiedsrichter sei die Abteilung gut aufgestellt. Von den 20 Spielerinnen und Spielern der ersten Mannschaft erwarben 12 Personen Lizenzen im Schiedsrichterwesen. Dies, so glaube er, sei einmalig in Hessen.

Die Übergabe der Sportabzeichen durch Klaus Hübner war letzter offizieller Programmpunkt der Feier. Auch hier hatten sich 13 der 20-köpfigen Mannschaft den diversen Aufgaben gestellt und diese gemeistert.

Nach Programmschluss spielten die Sportler noch Tischfußball, warfen Darts, zockten Tabu oder saßen einfach nur beisammen, um zu reden und nochmals den Raclette-Grill anzuwerfen bis schließlich die letzten in den frühen Morgenstunden zufrieden die Halle verließen.